Betriebsergebnisrechnung
HH-Jahr 2017
für die
Abwasserbeseitigung
der
Stadt Melle
und
Gebührenbedarfsberechnung
HH-Jahr 2019

Melle®
Die Stadt.

Inhaltsverzeichnis

1. Für den Kurzinteressierten ..... Seite 3
2. Allgemeine Ausführungen ..... Seite 5
3. Rechtsgrundlagen ..... Seite 6
4. Betriebsergebnisrechnung HH-Jahr 2017 ..... Seite 7
5. Investitionen aus dem Finanzhaushalt HH-Jahr 2017 ..... Seite 8
6. Anlagevermögen ..... Seite 8
7. Erlöspositionen der Betriebsergebnisrechnung

7.1 Öffentlich-rechtliche Entgelte ..... Seite 9

7.2 Interne Leistungsverrechnung: Straßenentwässerungsanteil ..... Seite 9

8. Kostenpositionen der Betriebsergebnisrechnung

8.1 Personalkosten ..... Seite 10

8.2 Betriebskosten ..... Seite 11

8.3 Abschreibungen auf Anlagevermögen ..... Seite 13

8.4 Sonstige betriebliche Kosten ..... Seite 15

8.5 Interne Leistungsbeziehungen: LV kalk. Verzinsung ..... Seite 16

9. Kalkulation der Benutzungsgebühren für die Entsorgung des Fäkalschlamms aus Kleinkläranlagen (dezentrale Entsorgung) ..... Seite 16
10. Kalkulation der Kanalbenutzungsgebühren für das HH-Jahr 2019 (zentrale Entsorgung) ..... Seite 18
11. Kalkulation der Kanalbaubeiträge HH-Jahr 2019 ..... Seite 19
12. Zusammenfassung ..... Seite 20

Anhang:

Anlage 1 ..... Betriebsergebnisrechnung der Abwasserbeseitigung HH-Jahr 2017

Anlage 2 ..... Plan-/Ist-Vergleich Betriebsergebnisrechnung HH-Jahr 2017

Anlage 3 ..... Investitionstätigkeit der Abwasserbeseitigung HH-Jahr 2017

Anlage 4 ..... Gebührennachkalkulation der Abwasserbeseitigung HH-Jahr 2017

Anlage 5 ..... Anlagevermögen und Sonderposten Produkt 538-01

Anlage 6 ..... Planungsrechnung der Abwasserbeseitigung HH-Jahr 2019

Anlage 7 ..... Teilergebnisplan Produkt 538-01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Auf einen Blick

- **Betriebsergebnisrechnung:**
  - **Erlöse HH-Jahr 2017: 6.264.468,84 € (Vorjahr 6.280.771,35 €)**
  - **Kosten HH-Jahr 2017: 5.916.790,12 € (Vorjahr 5.907.612,90 €)**
  - **Betriebsergebnis 347.678,72 € (Vorjahr 373.158,45 €)**
  - **Kostendeckungsgrad 105,88 % (Vorjahr 106,32 %)**

- **Bestand der Gebührenausgleichsrücklage:**
  - **zum 31.12.2017: 1.113.095,52 € (Vorjahr 765.416,80 €)**

- **Satzungsgemäße Benutzungsgebühr für das HH-Jahr 2017:**
  - **zentrale Entsorgung 2,95 Euro/cbm (Vorjahr 3,10 Euro/cbm)**
  - **dezentrale Entsorgung 44,00 Euro/cbm (Vorjahr 44,80 Euro/cbm)**

- **Vermögenszugänge im HH-Jahr 2017:**
  - **Zugänge Kanal: 644.944,70 € (Vorjahr 656.268,30 €)**
  - **Zugänge Sonstiges: 801.970,59 € (Vorjahr 1.851.366,49 €)**
  - **Summe Zugänge: 1.446.915,29 € (Vorjahr 2.507.634,79 €)**
  - **lfd. Maßnahmen: 660.167,59 € (Vorjahr 701.407,72 €)**

- **Anschlussgrad:**
  - **zum 31.12.2017: 77,22 Prozent (Vorjahr 77,05 Prozent)**

- **Inbetriebnahme weiterer Erneuerungsmaßnahmen auf den Kläranlagen in Melle-Mitte, Buer, Neuenkirchen und Wellingholzhausen in 2017 (Baukosten ca. 424.000,- Euro)**

- **Senkung des Gebührensatzes für die Kanalbenutzungsgebühren lt. Ratsbeschluss vom 13.12.2017 für das HH-Jahr 2018 auf 2,80 Euro/cbm (zentrale Entsorgung)**

- **Senkung des Gebührensatzes für die Fäkalschlammentsorgung aus Kleinkläranlagen lt. Ratsbeschluss vom 13.12.2017 für das HH-Jahr 2018 auf 43,20 Euro/cbm (dezentrale Entsorgung)**

- **Senkung des Gebührensatzes 2019 für die zentrale Entsorgung**

- **Kalkulation Gebührensatz Kanalbenutzung lt. Planungsrechnung:**
  HH-Jahr 2019: 2,70 Euro/cbm (HH-Jahr 2018 lt. Satzung 2,80 Euro/cbm)

- **Kalkulation Gebührensatz Fäkalschlammentsorgung aus Kleinkläranlagen:**
  HH-Jahr 2019: 43,20 Euro/cbm (HH-Jahr 2018 lt. Satzung 43,20 Euro/cbm)

- **Anpassung der Kanalbaubeitragssätze gemäß Globalberechnung für das HJ 2019**

- **Kalkulation Kanalbaubeitrag Schmutzwasserbeseitigung:**
  HH-Jahr 2019: 9,18 Euro/qm (HH-Jahr 2018 lt. Satzung 9,04 Euro/qm)

- **Kalkulation Kanalbaubeitrag Niederschlagswasserbeseitigung:**
  HH-Jahr 2019: 3,12 Euro/qm (HH-Jahr 2018 lt. Satzung 3,02 Euro/qm)

1. Für den Kurzinteressierten

Die Betriebsergebnisrechnung (BER) dient als Abrechnungsinstrument für das Berichtsjahr und ist zugleich Grundlage für die Gebührenfestlegung für das kommende Haushaltsjahr. Als Informationsinstrument dient es der Transparenz, Steuerung und Planung des betrieblichen Geschehens.
Der Gebührenhaushalt bzw. die öffentliche Einrichtung „Abwasserbeseitigung“ setzt sich aus den beiden Leistungs- bzw. Gebührenarten Kanalbenutzungsgebühr (zentrale Entsorgung) und Benutzungsgebühr für die Entsorgung des Fäkalschlamms aus Kleinkläranlagen (dezentrale Entsorgung) zusammen und wird im Haushaltsplan über das Produkt „538-01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung“ abgebildet. In der Betriebsergebnisrechnung erfolgt eine Aufteilung auf diese beiden Gebührenarten nur bei den Globalgrößen „Gesamtkosten, Gesamterlöse, Betriebsergebnis und Gebührenausgleichsrücklage“. Entsprechend wird auch eine separate Kalkulation für jede Gebührenart durchgeführt. Hierdurch können etwaige Überschüsse oder Unterdeckungen der jeweiligen Gebührenart zugeordnet und in die Folgejahre übertragen werden, damit diese zukünftig den Nutzern dieser Leistungsart zugute kommen bzw. über diese Nutzer refinanziert werden. Eine weitergehende Aufteilung über die oben genannten Globalgrößen hinaus auf die einzelnen Kostenarten macht zudem kein Sinn, da die Kosten der dezentralen Entsorgung aus den Gesamtkosten abgeleitet werden. Die zur Betriebsergebnisrechnung dazugehörigen Anlagen umfassen somit die gesamte öffentliche Einrichtung „Abwasserbeseitigung“.

Das Betriebsergebnis für das HH-Jahr 2017 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 347.678,72 Euro ab (siehe Anlage 1). Dieser Überschuss wird der vorhandenen Gebühren-ausgleichsrücklage zum 31.12.2016 in Höhe von 765.416,80 Euro zugeführt, so dass sich eine Gebührenausgleichsrücklage in Höhe von 1.113.095,52 Euro zum 31.12.2017 ergibt. Die Gebührenausgleichsrücklage wird in das HH-Jahr 2018 vorgetragen und fließt somit in die Gebührenbedarfsberechnung für das HH-Jahr 2019 ein. Hierdurch bleibt der Überschuss dem Gebührenhaushalt erhalten und kommt über die nächste Gebührenbedarfsberechnung dem Gebührenpflichtigen wieder zugute. Eine Aufteilung auf die beiden Gebührenarten erfolgt auf Seite 7.

Für das HH-Jahr 2017 wurde in der Gebührenbedarfsberechnung mit einer Unterdeckung von 231.900,- Euro geplant (siehe Plan-/Ist-Vergleich in Anlage 2). Auf der Erlösseite konnten im HH-Jahr 2017 Mehrerlöse von ca. 609.000,- Euro gegenüber der Planung erzielt werden. Die erhöhten Erlöse stammen im Wesentlichen aus der abgerechneten Abwassermenge der Kanalbenutzungsgebühren für die zentrale Entsorgung. Hier wurde mit einer Abwassermenge in Höhe von 1.670.000 cbm kalkuliert, abgerechnet wurden für 2017 insgesamt 1.881.098 cbm. Durch die Mengenerhöhung wurden zusätzliche Erlöse von ca. 622.000,- Euro generiert, denen auf der Kostenseite keine direkten Kosten in der Höhe gegenüber stehen. Auf der Kostenseite wurde das Budget im HH-Jahr 2017 gegenüber der Planung in Höhe von ca. 29.400,- Euro auf ca. 5.916.800,- Euro überschritten. Höhere Kosten entstanden insbesondere durch die Klärschlammbeseitigung, da hier in 2017 erstmalig auch die Mengen miteinbezogen worden, die in 2017 entstanden sind, aber zum 31.12.2017 noch nicht abgefahren und entsorgt wurden. Auch diese Mengen sind dem Jahr der Entstehung kostenmäßig

zuzuordnen. Entsprechende Rückstellungen in Höhe von 130.700,- Euro wurden hierfür gebildet. Dieses Verfahren ist zukünftig entsprechend fortzuführen. Entlastung auf der Kostenseite ergab sich insbesondere durch die kalkulatorische Verzinsung. Hier wirkt sich das höhere Abzugskapital durch vermehrte Sonderposten und die zeitliche Verschiebung der angedachten Baumaßnahmen entsprechend kostenmindernd aus.

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich das Betriebsergebnis 2017 um ca. 25.500,- Euro (2016: plus 373.158,45 Euro). Die Erlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 16.300,- Euro. Trotz der zum 01.01.2017 durchgeführten Senkung der Benutzungsgebühren für die zentrale Entsorgung um 15 Cent bzw. 4,84 Prozent ergaben sich aufgrund der gestiegenen Abrechnungs- bzw. Abwassermenge höhere Erlöse hieraus in Höhe von ca. 34.300,- Euro. Bei der dezentralen Entsorgung wurde dagegen in 2017 gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Senkung des Gebührensatzes zum 01.01.2017 und bedingt durch eine Reduktion der Abwassermenge ein Erlösrückgang in Höhe von ca. 47.200,- Euro verzeichnet. Auf der Kostenseite ergab sich im HH-Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um ca. 9.200,- Euro. Erhöhungen ergaben sich insbesondere bei den Kosten für die Klärschlammbeseitigung und bei den Kosten für den Strom-, Gas- und Frischwasserbezug. Dagegen konnten bei der kalkulatorischen Verzinsung, bei den Unterhaltungskosten, bei den Kosten für die Fäkalschlammbeseitigung und bei den Kosten für die Abwasserabgabe entsprechende Entlastungen erzielt werden.

Durch den Ratsbeschluss vom 13.12.2017 wurden für das HH-Jahr 2018 die Kanalbenutzungsgebühren auf 2,80 Euro je cbm Schmutzwasser (2017: 2,95 Euro/cbm) und die Benutzungsgebühren für die Fäkalschlammentsorgung aus Kleinkläranlagen auf 43,20 Euro je cbm Fäkalschlamm (2017: 44,00 Euro/cbm) festgesetzt. Die Planungsrechnung (siehe Anlage 6) für das HH-Jahr 2018 schließt mit einer Unterdeckung von ca. 432.400,- Euro ab. Die Unterdeckung wird mit der Gebührenausgleichsrücklage verrechnet, die lt. Planungsrechnung zum 31.12.2018 dann noch ca. 680.700,- Euro beträgt und mit in die Gebührenbedarfsberechnung für das HH-Jahr 2019 einfließen wird. Bei den Gebührenerlösen aus der zentralen Entsorgung basiert die Planung für das HH-Jahr 2018 auf einer Abrechnungs- bzw. Abwassermenge von 1.750.000 cbm. Auf der Kostenseite wird in der Gesamtheit für das HH-Jahr 2018 mit einem Anstieg um 2,61 Prozent auf 6.071.500,- Euro gegenüber dem Vorjahr geplant.

Bedingt durch die positive Abweichung und Entwicklung beim Betriebsergebnis des HH-Jahres 2017 gegenüber der Planung ist die Gebührenausgleichsrücklage zum 31.12.2017 mit aufgelaufenen Überschüssen der letzten Jahre in Höhe von 1.113.095,52 Euro gefüllt. Nach jetzigem Kenntnisstand wird zudem die Unterdeckung bei dem Betriebsergebnis des HH-Jahres 2018 nicht in dem Maße der ursprünglichen Planung ausfallen und sich somit besser entwickeln. Aufgrund der Höhe der Gebührenausgleichsrücklage und der weiterhin hohen Abwassermenge liegt der Gebührenbedarfsberechnung für das HH-Jahr 2019 eine weitere Senkung der Kanalbenutzungsgebühren um 10 Cent auf 2,70 Euro je cbm Schmutzwasser (minus 3,57 Prozent) bei einer Abrechnungs- bzw. Abwassermenge von 1.850.000 cbm zugrunde. Zudem ist der Zeitpunkt der Umsetzung der Investitionen auf den Kläranlagen und deren kostenmäßigen Auswirkungen noch mit Unsicherheiten behaftet. Der

Gebührensatz für die Fäkalschlammentsorgung aus Kleinkläranlagen verbleibt dagegen für das HH-Jahr 2019 auf Vorjahresniveau bei 43,20 Euro je cbm Fäkalschlamm. Gemäß der Planungsrechnung wird das Betriebsergebnis des HH-Jahres 2019 mit einer Unterdeckung in Höhe von ca. 403.300,- Euro abschließen. Diese Unterdeckung wird mit der zum 31.12.2018 vorhandenen Gebührenausgleichsrücklage vollständig ausgeglichen. Die Gebührenausgleichsrücklage würde demnach zum 31.12.2019 noch ca. 277.400,- Euro betragen, die dann in das HH-Jahr 2020 vorgetragen wird (siehe Anlage 6). Durch die Gebührensenkung werden bei den Benutzungsgebühren aus der zentralen und dezentralen Entsorgung Mindererlöse in Höhe von ca. 185.000,- Euro erwartet. Durch die Verrechnung der Unterdeckung mit der Gebührenausgleichrücklage kommen die in der Vergangenheit aufgelaufenen Überschüsse im Gebührenaushalt den Gebührenpflichtigen wieder zugute. Dies wird auch vom Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz entsprechend gefordert, wonach Kostenüberdeckungen innerhalb der auf ihre Feststellung folgenden drei Jahre auszugleichen sind. Die weitere Entwicklung über die Gebührenhöhe wird auch abhängig von der Umsetzung und Inbetriebnahme der diversen Erneuerungsmaßnahmen auf den Kläranlagen sowie von der weiteren Entwicklung der Kosten für die Klärschlammbeseitigung sein.
Die Gebührensenkung bedeutet für einen 4-Personen-Musterhaushalt eine Ersparnis von 1,33 Euro im Monat bzw. 16,00 Euro im Jahr (Jahresverbrauch 160 cbm Frischwasser).

Die Kalkulation der Kanalbaubeiträge erfolgt nach der Methode der Globalberechnung. Hier wird der umlagefähige Aufwand der Beitrags- bzw. Erschließungsfläche gegenüber gestellt. Als Ergebnis wird ein Beitragssatz ausgewiesen, der von Jahr zu Jahr variiert und entsprechend angepasst werden muss. Lt. Globalberechnung beträgt der Beitragssatz für die Schmutzwasserbeseitigung für das HH-Jahr 2019 je qm Vollgeschossfläche 9,18 Euro (Anhebung von 9,04 Euro/qm), der Beitragssatz für die Niederschlagswasserbeseitigung für das HH-Jahr 2019 je qm Grundstücksfläche 3,12 Euro (Anhebung von 3,02 Euro/qm).

2. Allgemeine Ausführungen

Der Schutz der Umwelt ist ein wichtiges Ziel. Das Interesse der Bürger an der Sauberkeit von Bächen, Flüssen und Meeren ist in den letzten Jahren ständig gestiegen. Ein entscheidendes Kriterium zur Verbesserung der Gewässergüte ist die Reinigung von dem in privaten Haushalten und in der Industrie angefallenen Abwasser gemäß dem Stand der Technik.
Abwasser darf nur in ein Gewässer eingeleitet werden, wenn die Schadstofffracht mindestens so gering gehalten wird, wie dies bei Anwendung von Verfahren nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und bei Abwasser bestimmter Herkunftsbereiche mit gefährlichen Stoffen nach dem Stand der Technik möglich ist.
Nach § 149 Abs. 2 des Niedersächsischen Wassergesetzes ist die Stadt grundsätzlich abwasserbeseitigungspflichtig. Die Abwasserbeseitigung nach § 148 Abs. 2 Niedersächsisches Abwasserabgabengesetz umfasst das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern und Verrieseln des Abwassers. Die Verpflichtung der Abwasserbeseitigung umfasst nicht nur die leitungsgebundene Abwasserbeseitigung (zentrale Entsorgung), sondern auch die Abnahme der Reststoffe (Fäkalschlamm) aus Hauskläranlagen und das Entleeren abflussloser Sammelgruben (dezentrale Entsorgung).
Eine funktionierende Abwasserbeseitigung ist Voraussetzung für den Gewässerschutz und

dient zugleich der Gesundheit der Bevölkerung. Aus diesem Grunde sind insbesondere in den letzten beiden Jahrzehnten erhebliche Investitionen im Abwasserbereich vorgenommen worden. Kläranlagen sind erneuert und deren Kapazitäten erweitert worden.
Diese großen Investitionen sind mit hohen finanziellen Auszahlungen verbunden, die sich durch steigende Anlagekosten (Abschreibungen und Verzinsung) und Unterhaltungskosten auf die Abwassergebühren auswirken. Gerade bei der Diskussion um die Höhe der Abwassergebühren darf nicht die Wirkung (Outcome) der Investitionen vergessen werden (Umwelt- und Gewässerschutz).
Weitere Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen stehen demnächst auf den Kläranlagen an bzw. werden schon umgesetzt. Bedingt durch das Alter der Kläranlagen (Buer Baujahr 1994, Melle-Mitte Baujahr 1996, Gesmold und Bruchmühlen Baujahr 1997, Neuenkirchen Baujahr 2002) wird dieses verstärkt in den nächsten Jahren auf den Gebührenhaushalt zukommen. Es zeigt sich, dass zum Erhalt der Betriebssicherheit und der Reinigungsleistung entsprechende Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen erforderlich sind. Im Jahresabschluss 2017 wurden hierfür Ermächtigungsübertragungen nach 2018 in Höhe von 724.300,- Euro gebildet. Der Haushaltsplan für das Jahr 2018 sieht hierfür weitere Investitionen in Höhe von 905.000,- Euro vor. Im Verwaltungsentwurf für den Haushaltsplan 2019/2020 sind für 2019 insgesamt 3.085.000,- Euro und für 2020 insgesamt 885.000,- Euro sowie in der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2023 weitere Finanzmittel in Höhe von 8.660.000,- Euro veranschlagt. Diese Mittel sind für die zukunftsorientierte Ausrichtung der Kläranlagen der Stadt Melle vorgesehen. Standortbetrachtungen der einzelnen Kläranlagen wurden vorgenommen mit entsprechend angedachten Erneuerungs- und Umbaumaßnahmen. Ein Schwerpunkt dabei ist insbesondere die zukünftige Klärschlammbehandlung und -entsorgung. Die Kläranlage in Buer soll zudem mittelfristig zur Pumpstation umgebaut werden und das Abwasser per Druckrohrleitung zur Kläranlage nach Melle-Mitte befördert werden.

3. Rechtsgrundlagen

- Gesetzliche Grundlagen und Vorschriften der Gebührenerhebung und –bemessung:
  - **Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)**
  - **Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG)**
  - **Kommunale Haushalts- und kassenverordnung (KomHKVO)**
  - **Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung in der Stadt Melle vom 12.06.1996**
- Öffentliche kommunale Einrichtungen sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen
- Gebührenaufkommen soll die Kosten decken (Kostendeckungsprinzip)
- Ermittlung der ansatzfähigen Kosten nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen
- Ermittelte Kostenüberdeckungen bzw. Überschüsse sind innerhalb der auf ihre Feststellung folgenden drei Jahre auszugleichen
- Ermittelte Kostenunterdeckungen sollen innerhalb der auf ihre Feststellung folgenden drei Jahre ausgeglichen werden

4. Betriebsergebnisrechnung HH-Jahr 2017

Ermittlung Betriebsergebnis HH-Jahr 2017:

- Das Betriebsergebnis ist die Gegenüberstellung der Kosten und Leistungen (Erlöse)
- Ausgangspunkt sind die Aufwendungen und Erträge aus der Ergebnisrechnung
- Verrechnung mit den Ergebnissen der Vorjahre über die Gebührenausgleichsrücklage
- Detaillierte Betriebsergebnisrechnung (BER) siehe Anlage 1
- Plan-/Ist-Vergleich der Betriebsergebnisrechnung siehe Anlage 2

Betriebsergebnis HH-Jahr 2017		
	Gesamterlöse HH-Jahr 2017	**6.264.468,84 Euro**
./.	**Gesamtkosten HH-Jahr 2017**	**5.916.790,12 Euro**
=	**Betriebsergebnis (Überschuss)**	**347.678,72 Euro**
=	**Kostendeckungsgrad HH-Jahr 2017**	**105,88%**
+	**Gebührenausgleichsrücklage zum 31.12.2016**	**765.416,80 Euro**
=	**Gebührenausgleichsrücklage zum 31.12.2017**	**1.113.095,52 Euro**

Entwicklung des Betriebsergebnisses seit dem HH-Jahr 2013:

HH-Jahr	Betriebsergebnis	Kosten-deckungsgrad	Gebührenaus-gleichsrücklage	Satzungsgem. Gebührensatz f. zent. Entsorgung
2013	374.810,08 Euro	106,83 %	228.676,48 Euro	2,90 Euro/cbm
2014	26.213,45 Euro	100,47 %	254.889,93 Euro	2,95 Euro/cbm
2015	137.368,42 Euro	102,40 %	392.258,35 Euro	2,95 Euro/cbm
2016	373.158,45 Euro	106,32 %	765.416,80 Euro	3,10 Euro/cbm
2017	347.678,72 Euro	105,88 %	1.113.095,52 Euro	2,95 Euro/cbm

Aufteilung des Betriebsergebnisses auf die beiden Gebührenarten:

Betriebsergebnis HH-Jahr 2017:		Zentrale Entsorgung	Dezentrale Entsorgung
	Gesamterlöse HH-Jahr 2017	**6.141.092,84 Euro**	**123.376,00 Euro**
./.	**Gesamtkosten HH-Jahr 2017**	**5.791.523,03 Euro**	**125.267,09 Euro**
=	**Betriebsergebnis (Überschuss)**	**349.569,81 Euro**	**-1.891,09 Euro**
=	**Kostendeckungsgrad HH-Jahr 2017**	**106,04%**	**98,49%**
+	**Geb.-Ausgl.-Rücklage zum 31.12.2016**	**757.874,34 Euro**	**7.542,46 Euro**
=	**Geb.-Ausgl.-Rücklage zum 31.12.2017**	**1.107.444,15 Euro**	**5.651,37 Euro**

5. Investitionen aus dem Finanzhaushalt HH-Jahr 2017

- Zusammenfassung aller Auszahlungen für zu aktivierende Vermögensgegenstände
- Detaillierte Übersicht siehe Anlage 3
- Summe der Investitionen für das Produkt 538-01 im HH-Jahr 2017: 1.419.683,61 Euro
- Bestand der laufenden Maßnahmen zum 31.12.2017 (Anlagen im Bau): 660.167,59 Euro
- Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme im HH-Jahr 2017:
  - Kanalbaumaßnahmen: 644.944,70 Euro
  - Kläranlagen: 466.207,80 Euro
  - Pumpstationen + RRB: 307.582,75 Euro
  - Kanalleitungskataster: 1.487,50 Euro
  - Grund und Boden: 26.692,54 Euro

6. Anlagevermögen

Bestand des Kanalnetzes zum 31.12.2017:

Kanalart	Bestand am 01.01.2017	Zugänge HJ 2017	Abgänge HJ 2017	Bestand am 31.12.2017
Schmutzwasserkanäle (SW)	199.564,24 m	596,33 m	57,11 m	200.103,46 m
Regenwasserkanäle (RW)	172.898,02 m	988,38 m	164,48 m	173.721,92 m
Mischwasserkanäle (MW)	12.418,56 m	0,00 m	0,00 m	12.418,56 m
Druckrohrleitungen	46.733,08 m	0,00 m	0,00 m	46.733,08 m
Gesamtes Kanalnetz	**431.613,90 m**	**1.584,71 m**	**221,59 m**	**432.977,02 m**

Bestand an Kläranlagen und Pumpstationen zum 31.12.2017:

Anlagenart	Bestand am 01.01.2017	Zugänge HJ 2017	Abgänge HJ 2017	Bestand am 31.12.2017
Kläranlagen	6	0	0	6
Pumpstationen	69	0	0	69
Klärteich	0	0	0	0
Regenrückhaltebecken	42	1	0	43
Regenüberlaufbecken	3	0	0	3

Einwohner mit und ohne Kanalanschluss zum 31.12.:

HH-Jahr	Gesamt-Einwohner	Einwohner mit Kanalanschluss			Einwohner ohne Kanalanschluss	
HJ 2013	47.691	36.651	+115	76,85%	11.040	23,15%
HJ 2014	47.621	36.629	- 22	76,92%	10.992	23,08%
HJ 2015	47.904	36.867	+248	76,96%	11.037	23,04%
HJ 2016	48.077	37.041	+174	77,05%	11.036	22,95%
HJ 2017	48.258	37.266	+225	77,22%	10.992	22,78%

7. Erlöspositionen der Betriebsergebnisrechnung

7.1 Öffentlich-rechtliche Entgelte (incl. der internen Abrechnungen)

- Zusammensetzung der Kanalbenutzungsgebühren (zentrale Entsorgung)

Kanalbenutzungsgebühren:	HJ 2015	HJ 2016	HJ 2017	Veränd.
Abrechnung über die RWE	4.737.637,00 €	5.061.345,03 €	5.085.979,85 €	0,49%
Abrechnung über die Stadt Melle	304.043,22 €	453.584,00 €	463.262,08 €	2,13%
Summe Kanalbenutzungsgebühren	5.041.680,22 €	5.514.929,03 €	5.549.241,93 €	0,62%
Satzungsgemäßer Gebührensatz	2,95 €/cbm	3,10 €/cbm	2,95 €/cbm	-4,84%
Abrechnungsmenge	1.709.044 cbm	1.779.009 cbm	1.881.098 cbm	5,74%

- Benutzungsgebühren für Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen (dezentr. Entsorgung)

Benutzungsgebühren dezentral:	HJ 2015	HJ 2016	HJ 2017	Veränd.
Summe Ben.-Gebühren dezentral	142.811,30 €	170.553,60 €	123.376,00 €	-27,66%
Satzungsgemäßer Gebührensatz	44,40 €/cbm	44,80 €/cbm	44,00 €/cbm	-1,79%
Abrechnungsmenge	3.216,5 cbm	3.807,0 cbm	2.804,0 cbm	-26,35%

- Nachkalkulation der Benutzungsgebühren für das HH-Jahr 2017:

- Nachweis über die Kostendeckung der satzungsgemäßen Gebührensätze für das HH-Jahr 2017 (Detaillierte Nachkalkulation siehe Anlage 4)

Nachkalkulation (in Euro):	zentrale Entsorgung	dezentrale Entsorgung	Summe
Geb.-Ausgleichsrücklage zum 31.12.2016	**757.874,34 €**	**7.542,46 €**	**765.416,80 €**
Satzungsgemäßer Geb.-Satz HH-Jahr 2017	2,95 €/cbm	44,00 €/cbm	
Kostendeckender Geb.-Satz HH-Jahr 2017	2,76 €/cbm	44,67 €/cbm	
Betriebsergebnis HH-Jahr 2017	349.569,81 €	-1.891,09 €	347.678,72 €
Geb.-Ausgleichsrücklage zum 31.12.2017	**1.107.444,15 €**	**5.651,37 €**	**1.113.095,52 €**

7.2 Interne Leistungsverrechnung: Straßenentwässerungsanteil

- Erstattung von 50 Prozent der niederschlagswasserabhängigen Kosten für das Entwässern der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze (Straßenentwässerungsanteil) vom Produkt 541-01 (Aufteilung nach schmutz- und niederschlagswasserabhängigen Kosten siehe Anlage 1)

Ermittlung:		Betrag	Anteil
	Gesamtkosten HH-Jahr 2017	**5.916.790,12 €**	**100,00%**
./.	**Kosten der Schmutzwasserkanalisation (SW-Kanal)**	**4.787.247,00 €**	**80,91%**
=	**Kosten der Regenwasserkanalisation (RW-Kanal)**	**1.129.543,12 €**	**19,09%**
	Erstattung: Straßenentwässerungsanteil	**564.771,56 €**	**50,00%**

8. Kostenpositionen der Betriebsergebnisrechnung

8.1 Aufwendungen für aktives Personal (Personalkosten)

Übersicht und Entwicklung über die Personalkosten:

HH-Jahr	Personalaufwand	Veränderung gg. Vorjahr	Anteil an Gesamtkosten
2013	761.688,22 €	3,07%	13,88%
2014	817.604,96 €	7,34%	14,58%
2015	862.479,45 €	5,49%	15,05%
2016	910.090,53 €	5,52%	15,41%
2017	909.550,03 €	-0,06%	15,37%
2018	950.000,00 €	4,45%	15,65%
2019	1.021.300,00 €	7,51%	16,63%

Für das HH-Jahr 2017 wurde mit Personalkosten in Höhe von 925.000,- Euro geplant. Die Entwicklung bei den Personalkosten ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Rückkehr einer Klärwärterin ab Januar 2016 aus der Elternzeit mit einer Wochenarbeitszeit von 23,75 Stunden (ab 01.08.2018: 22,50 Wochenarbeitsstunden)
- Tarifliche Personalkostensteigerungen bei den Beschäftigten ab dem 01.02.2017 um 2,35 Prozent
- Weitere Personalkostensteigerungen durch die Tarifrunde 2018: ab dem 01.03.2018 um 2,85 Prozent (mindestens) und ab dem 01.04.2019 um 2,81 Prozent (mindestens)
- Kündigung eines Klärwärters zum 31.03.2017
- Kündigung eines Klärwärters zum 30.06.2017
- Neueinstellung eines Klärwärters zum 01.07.2017
- Neueinstellung eines Ingenieurs mit einem Stellenanteil von 0,45 zum 01.11.2017
- Neueinstellung eines Klärwärters zum 01.01.2018
- Planung einer Ausbildungsstelle als Fachkraft für Abwassertechnik zum 01.08.2019
- Ansatz einer Personalkostensteigerung für die Kalkulation 2019 von 3,00 Prozent

Umgerechnet auf Vollzeitäquivalente (VZÄ, Umrechnung des Personaleinsatzes auf Vollzeitstellen), wird mit folgendem Personaleinsatz zukünftig geplant:

Zuordnung:	Ist 2017		Plan 2018		Plan 2019	
	Anzahl	VZÄ	Anzahl	VZÄ	Anzahl	VZÄ
Verwaltungsbereich Amt 66	8	2,31	7	2,30	7	2,28
Verwaltungsbereich Amt 20	5	0,79	5	0,79	5	0,79
Ingenieursbereich	7	2,43	6	2,30	6	2,75
Fachkräfte für Abwassertechnik	11	8,85	10	9,62	10	9,58
Ausbildung	0	0,00	0	0,00	1	0,42
Summe Personal Produkt 538-01	**31**	**14,38**	**28**	**15,01**	**29**	**15,82**

8.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Betriebskosten)

Übersicht und Entwicklung der Betriebskosten (in Euro):

Zusammensetzung:	HJ 2015	HJ 2016	HJ 2017	Veränd.
Unterhaltung der Kläranlagen	287.163,09	227.534,67	285.941,04	25,67%
Unterhaltung des Kanalnetzes	414.240,32	385.321,65	275.146,62	-28,59%
Unterhaltung der Pumpstationen	32.040,84	47.969,74	54.528,45	13,67%
Unterhaltung der Regenrückhaltebecken	12.671,57	9.446,93	12.876,55	36,30%
Summe Unterhaltungskosten	**746.115,82**	**670.272,99**	**628.492,66**	**-6,23%**
Kosten der Klärschlammbeseitigung	349.290,63	350.857,41	498.899,20	42,19%
Kosten für Aufbereitungsmittel	103.587,71	102.951,72	98.659,34	-4,17%
Kosten für Probeentnahmen/Untersuchungen	37.476,32	30.190,52	27.551,09	-8,74%
Kosten für Strom, Gas und Wasser	529.942,19	537.010,73	566.766,56	5,54%
Kosten für Fäkalschlammabfuhr aus KKA	71.844,75	86.934,36	63.581,01	-26,86%
Kosten der Einleiterüberwachung	5.292,00	5.502,00	6.354,00	15,49%
Kosten für Versicherungen	25.025,40	28.247,96	29.831,75	5,61%
Kosten der Gebührenerhebung (RWE)	79.449,12	82.072,20	82.346,76	0,33%
Sonstige Kosten (Verwaltung, Fahrzeug, etc.)	21.270,53	18.310,96	24.365,35	33,06%
Summe Sach- und Dienstleistungskosten	**1.969.294,47**	**1.912.350,85**	**2.026.847,72**	**5,99%**

- Unterhaltungskosten sind abhängig vom Alter, von der Art (Stand der Technik) und von der Anzahl (Anzahl der Pumpstationen) der Anlagen und Kanäle sowie von Art und Umfang der Instandsetzungsmaßnahmen (Reparaturen)
- Höhere Klärschlammbeseitigungskosten aufgrund der eigenen Verbrauchsabgrenzung der Entsorgungsmengen unabhängig von der tatsächlichen Abfuhr des Klärschlamms

8.2.1 Kosten der Klärschlammbeseitigung

Übersicht und Entwicklung der Kosten der Klärschlammbeseitigung:

Zusammensetzung	Art	HJ 2015	HJ 2016	HJ 2017	Veränd.
Entwässerung und Verwertung/ Verbrennung	Kosten	297.384,11 €	301.700,71 €	461.111,30 €	52,8%
Anmietung Verladesilo, etc.	Kosten	24.446,00 €	24.446,00 €	23.950,17 €	-2,0%
Sonstiges (Rührwerk, Fahrz., etc.)	Kosten	27.460,52 €	24.710,70 €	13.837,73 €	-44,0%
Gesamtkosten		**349.290,63 €**	**350.857,41 €**	**498.899,20 €**	**42,2%**

- Bedingt durch die Erhöhung der Grenzwerte aus der Klärschlammverordnung und durch die Erweiterung der zu beprobenden Parameter ist die landwirtschaftliche Verwertung von belastetem Klärschlamm seit Jahren nicht mehr möglich. Dieser muss einer Deponie oder Verbrennungsanlage zugeführt werden, was eine Entwässerung des Klärschlamms zwingend erfordert.

- Neuer Vertrag über die Klärschlammentsorgung ab dem 01.05.2017 für 2 Jahre abgeschlossen. Aufgrund der gestiegenen Entsorgungspreise wird mit Mehrkosten von ca. 25 Prozent zu rechnen sein. Unsicherheit über die zukünftigen Kosten durch die ungeklärte Vertragssituation ab dem 01.05.2019.

8.2.2 Kosten für Strom, Gas und Wasser (Energiekosten)

- Wechsel des Stromlieferanten zum 01.01.2016 (Vertragslaufzeit 2 Jahre), erneuter Wechsel aufgrund der neuen Strombezugsausschreibung zum 01.01.2018

Übersicht Energieverbrauch:

Verbrauchsdaten:	HJ 2015	HJ 2016	HJ 2017	Veränd.
Strom Kläranlagen (MR)	2.211.671 kWh	2.261.067 kWh	2.345.716 kWh	3,74%
Strom Pumpstationen (MR)	191.883 kWh	177.570 kWh	165.896 kWh	-6,57%
Strom sonstige Pumpstationen	147.619 kWh	140.088 kWh	137.638 kWh	-1,75%

Übersicht Energiekosten:

Kostendaten:	HJ 2015	HJ 2016	HJ 2017	Veränd.
Strom Kläranlagen (MR)	430.853,15 €	442.865,87 €	473.884,81 €	7,00%
Strom Pumpstationen (MR)	45.168,72 €	41.873,84 €	40.552,04 €	-3,16%
Strom sonstige Pumpstationen	39.006,77 €	35.939,70 €	37.337,93 €	3,89%
Summe Stromkosten	**515.028,64 €**	**520.679,41 €**	**551.774,78 €**	5,97%
Gas Kläranlagen	2.476,01 €	4.788,70 €	4.231,96 €	-11,63%
Wasser Kläranlagen	12.437,54 €	11.542,62 €	10.759,82 €	-6,78%
Summe Energiekosten	**529.942,19 €**	**537.010,73 €**	**566.766,56 €**	5,54%

- Stromverbrauch der Kläranlagen ist abhängig von der Jahresschmutzwassermenge, von der Zusammensetzung des Abwassers und vom Alter und von der Bauart der Anlagen
- Anstieg des Stromverbrauchs in 2017 gegenüber dem Vorjahr um ca. 2,7 Prozent
- Stromkosten erhöhten sich in stärkerem Maße wie der Stromverbrauch um ca. 5,5 Prozent bedingt durch weitere Erhöhungen der staatlichen Umlagen und der Netznutzungsentgelte in 2017 bei gleichbleibenden Strombezugspreis (Arbeitspreis in 2016 und 2017 jeweils 3,5075 Cent je kWh netto)
- Weitere Entwicklung der staatlichen Umlagen für den Stromverbrauch in Cent je kWh netto: 2012: 3,745, 2013: 5,982, 2014: 6,769, 2015: 6,616, 2016: 7,217, 2017: 7,684, 2018: 7,555
- Weiterer Anstieg der Netznutzungsentgelte durch den Netzbetreiber ab 2018 geplant
- Aufgrund der neuen Strombezugsausschreibung ergibt sich bei dem Strombezugspreis (Arbeitspreis) eine Reduzierung ab dem 01.01.2018 auf 3,2700 Cent je kWh netto

8.3 Abschreibungen auf Anlagevermögen

- Ansatz gem. § 5 Nds. Kommunalabgabengesetz als ansatzfähige Kosten
- Verteilung der einmaligen Anschaffungs- oder Herstellungswerte (AHW) eines langlebigen Anlagegutes auf die Jahre der Nutzung
- Liquiditätsrückfluss für die eingesetzten Anlagegüter
- Anwendung der linearen Abschreibungsmethode (jährlich gleichbleibende Abschreibungsraten), Abschreibungsbasis sind die historischen AHW
- Detaillierte Aufstellung siehe Anlage 5

Überblick und Entwicklung der Abschreibungen (in Euro):

HH-Jahr	Vermögens-zugänge	Veränderung Anlagen im Bau	Bestand Anlagen im Bau	Abschrei-bungen	Verän-derung	Buchwert zum 31.12.
2013	843.948,19	260.612,48	434.010,35	1.716.882,99	-0,03%	51.442.239,80
2014	1.626.855,26	659.748,25	1.093.758,60	1.707.297,64	-0,56%	52.021.545,67
2015	2.055.878,67	150.281,55	1.244.041,15	1.819.181,37	6,55%	52.408.525,52
2016	2.507.634,79	-542.633,43	701.407,72	1.930.585,56	6,12%	52.442.941,32
2017	1.446.915,29	-41.240,13	660.167,59	1.924.111,69	-0,34%	51.924.504,79
2018	1.893.000,00	172.000,00	832.167,59	1.930.000,00	0,31%	52.059.504,79
2019	1.795.000,00	750.000,00	1.582.167,59	1.938.600,00	0,45%	52.665.904,79

Nebenrechnung gem. § 56 Abs. 4 GemHKVO

Verwendungsnachweis der Abschreibungen, Zuschüsse und Beiträge (in Euro):

HH-Jahr 2016	
Vermögenszugänge	2.507.634,79
Veränderungen der im Bau befindlichen Anlagen	-542.633,43
Finanzbedarf HJ 2016	**1.965.001,36**
Abschreibungen	1.930.585,56
Sopo Beiträge	292.401,90
Sopo Zuwendungen	0,00
Veränderungen Sopo erhaltene Anzahlungen	-170.000,00
Zuführung Überschussrücklage	373.158,45
Finanzmittel HJ 2016	**2.426.145,91**
Rücklage für Investitionen bzw. Rückführung der Verbindlichkeiten	**461.144,55**

HH-Jahr 2017	
Vermögenszugänge	1.446.915,29
Veränderungen der im Bau befindlichen Anlagen	-41.240,13
Finanzbedarf HJ 2017	**1.405.675,16**
Abschreibungen	1.924.111,69
Sopo Beiträge	1.204.457,37
Sopo Zuwendungen	44.125,00
Veränderungen Sopo erhaltene Anzahlungen	-665.815,76
Zuführung Überschussrücklage	347.678,72
Finanzmittel HJ 2017	**2.854.557,02**
Rücklage für Investitionen bzw. Rückführung der Verbindlichkeiten	**1.448.881,86**

- Transparenz über die Ermittlung und Verwendung der aus speziellen Entgelten gedeckten Abschreibungen (Nachweis über die zweckentsprechende Verwendung)
- Nachweis über den Finanzbedarf (Investitionen und Verlustabdeckung) und die Finanzmittel (Eigen- und Fremdkapital)
- Nachweis über die Zusammensetzung des Eigenkapitals (Zuschüsse, Beiträge und Gewinnrücklage – ohne Auflösung der Sonderposten)

Entwicklung der Verbindlichkeiten:

	Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2016	**6.980.676,47 €**
HJ 2017	**Rückführung Verbindlichkeiten**	**-1.448.881,86 €**
	Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2017	**5.531.794,61 €**

Aktiva-/Passiva-Aufstellung:

Aktiva	**Zum 31.12.2016**		**Passiva**
Anlagevermögen	51.741.533,60 €	Überschussrücklage	765.416,80 €
Im Bau befindliche Anlagen	701.407,72 €	Sopo Beiträge	29.428.418,47 €
		Sopo Inv.-Zuwendungen	14.516.813,82 €
		Sopo erhaltene Anzahlungen	751.615,76 €
		Rücklage für Investitionen	0,00 €
		Verbindlichkeiten	6.980.676,47 €
Summe Aktiva	**52.442.941,32 €**	**Summe Passiva**	**52.442.941,32 €**

Aktiva	**Zum 31.12.2017**		**Passiva**
Anlagevermögen	51.264.337,20 €	Überschussrücklage	1.113.095,52 €
Im Bau befindliche Anlagen	660.167,59 €	Sopo Beiträge	30.632.875,84 €
		Sopo Inv.-Zuwendungen	14.560.938,82 €
		Sopo erhaltene Anzahlungen	85.800,00 €
		Rücklage für Investitionen	0,00 €
		Verbindlichkeiten	5.531.794,61 €
Summe Aktiva	**51.924.504,79 €**	Summe Passiva	**51.924.504,79 €**

Rücklagenbestimmung der beitragsfinanzierten Abschreibungen zum 31.12. (in Euro):

HH-Jahr	AfA lt. BER	KDG	AfA aus speziellen Entgelten	beitrags-finanz. Anteil	beitrags-finanzierte Anteil	Veränderung Anschaffungs-werte	Rücklagen-bestand (Periode)
2013	1.716.882,99	106,83%	1.834.139,93	55,58%	1.019.414,33	1.104.560,67	-85.146,34
2014	1.707.297,64	100,47%	1.715.279,34	56,48%	968.770,45	2.286.603,51	-1.317.833,06
2015	1.819.181,37	102,40%	1.862.788,52	56,95%	1.060.779,52	2.206.161,22	-1.145.381,70
2016	1.930.585,56	106,32%	2.052.598,57	56,88%	1.167.432,15	1.965.001,36	-797.569,21
2017	1.924.111,69	105,88%	2.037.175,14	59,75%	1.217.308,88	1.405.675,16	-188.366,28

8.4 Sonstige ordentliche Aufwendungen (Sonstige betriebliche Kosten)

- Hierzu gehören die Kosten der Sachkonten der Kontengruppe 44 incl. den außerordentlichen Aufwendungen

Überblick und Entwicklung der sonstigen betrieblichen Kosten:

Sonstige Kosten:	HJ 2015	HJ 2016	HJ 2017	Veränd.
Abwasserabgabe für Kläranlagen	125.355,00 €	147.372,00 €	125.355,00 €	-14,94%
Dienstreisen, Fahrtkosten	11.005,16 €	11.688,68 €	10.049,25 €	-14,03%
Mitgliedsbeiträge	832,00 €	832,00 €	739,00 €	-11,18%
Sonstige Geschäftskosten	1.610,57 €	1.523,55 €	1.500,38 €	-1,52%
Summe der sonstigen betriebl. Kosten	**138.802,73 €**	**161.416,23 €**	**137.643,63 €**	**-14,73%**

8.4.1 Abwasserabgabe

- Gemäß §§ 1 und 9 Abwasserabgabengesetz (AbwAG) muss für das Einleiten von Abwasser aus einer Kläranlage in ein Gewässer eine Abgabe entrichtet werden
- Parameter für die Abwasserabgabe sind die im Abwasser enthaltenen Schadstoffe CSB (Chemischer Sauerstoffbedarf), Stickstoff, Phosphor und Nickel
- Festsetzung der Jahresschmutzwassermenge (JSM) aus dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre
- Hierdurch wird die Schwankungsbreite der Abwasserabgabe aufgrund der jährlichen Veränderungen der Jahresschmutzwassermenge minimiert
- Ab 2014 keine Veranlagung zur Abwasserabgabe für den ehemaligen Klärteich „Schimm“ in Gesmold

Entwicklung der Abwasserabgabe:

Veranlag-ungsjahr	Abwasser-abgabe	Abgabesatz	JSM in cbm	Schad-einheiten	Kosten	Veränd.
2013	**2013**	17,895 €/SE	2.979.700	7.536 SE	134.864,00 €	1,75%
2014	**2014**	17,895 €/SE	2.975.000	7.629 SE	136.521,00 €	1,23%
2015	**2015**	17,895 €/SE	2.975.000	7.005 SE	125.355,00 €	-8,18%
2016	**2016**	17,895 €/SE	2.975.000	8.235 SE	147.372,00 €	17,56%
2017	**2017**	17,895 €/SE	2.975.000	7.005 SE	125.355,00 €	-14,94%
2018	**2018**	17,895 €/SE	3.000.000	7.625 SE	136.500,00 €	8,89%

8.5 Interne Leistungsbeziehungen: LV kalk. Verzinsung

- Ansatz gem. § 5 Nds. Kommunalabgabengesetz als ansatzfähige Kosten
- Gegenwert für einen gedanklich „entgangenen Gewinn“ bei anderweitiger Verwendung des gebundenen Kapitals
- Ausgangsbasis ist das betriebsnotwendige, aufgewendete und noch gebundene Kapital (Buchwert zum 31.12.)
- Beiträge und Zuschüsse werden kostenmindernd abgesetzt (Abzugskapital)
- Ansatz eines kalkulatorischen Zinssatzes von 6,0 Prozent lt. Beschluss des Finanzausschusses (seit dem 01.01.1995 – siehe auch TOP 8 der Wirtschaftsförderungs- und Finanzausschusssitzung vom 11.06.2007)
- Lt. Planungsrechnung Veränderungen bei der kalkulatorischen Verzinsung in den Jahren 2018 (auf 894.000,- Euro) und 2019 (auf 838.400,- Euro) aufgrund der Investitionstätigkeit

Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung für das HH-Jahr 2017:

Anlagengruppen:	Buchwert 31.12.	Abzugskapital	Kalk. Zinsen
Schmutzwasser-Kanal	14.527.986,53 €	11.030.994,91 €	208.005,62 €
Druckrohrleitung	2.925.192,66 €	2.149.737,92 €	46.527,29 €
Regenwasser-Kanal	15.734.176,55 €	11.705.518,95 €	241.719,46 €
Mischwasser-Kanal	1.157.402,57 €	770.543,24 €	23.211,56 €
Kläranlagen incl. Verwaltung	12.980.778,85 €	8.775.400,96 €	252.322,70 €
Pumpstationen	1.025.347,89 €	766.325,95 €	17.181,47 €
RRB, RÜB, Sonderbauwerke	2.913.452,15 €	2.106.535,88 €	48.588,73 €
Summe	**51.264.337,20 €**	**37.305.057,81 €**	**837.556,83 €**

9. Kalkulation der Benutzungsgebühren für die Entsorgung des Fäkalschlamms aus Kleinkläranlagen (dezentrale Entsorgung)

- Nach § 149 Abs. 1 NWG sind die Kommunen auch für das Abwasser in dezentralen Kleinkläranlagen beseitigungspflichtig
- Entleerung der Kleinkläranlagen (KKA) mindestens alle zwei Jahre (Aufgabe der Kommune), bedarfsgerechte Abfuhr nur bei neuen Anlagen (mindestens alle fünf Jahre)
- Bestand zum 31.12.2017 von 2.796 KKA in der Stadt Melle
- Für 905 KKA besteht eine Ausnahmeregelung (landwirtschaftliche Flächen > 2 Hektar)
- Für 36 KKA ist bereits ein zentraler Kanalanschluss vorhanden oder geplant
- Mitbehandlung der Fäkalschlämme von 1.855 KKA in den zentralen Kläranlagen

Gebührennachkalkulation HH-Jahr 2017:

- Entleerung und Mitbehandlung von 2.804,00 cbm Fäkalschlamm aus 577 KKA im HH-Jahr 2017
- Kostenkomponenten der dezentralen Abwasserbeseitigung sind die Transportkosten und die Reinigungskosten in den Kläranlagen

- Seit dem 01.07.2007 erfolgt die Abfuhr des Fäkalschlamms durch die Fa. Picker aus Espelkamp, Preis seit dem 01.01.2014: brutto 22,34 Euro je cbm Fäkalschlamm (Transportkosten)
- Keine Preiserhöhung bei den Transportkosten für die HH-Jahre 2018 und 2019
- Unterdeckung von 0,67 Euro je cbm Fäkalschlamm im HH-Jahr 2017
- Detaillierte Nachkalkulation siehe Anlage 4
- Gleichbleibender Gebührensatz für die dezentrale Entsorgung (Fäkalschlamm) für das HH-Jahr 2019 von 43,20 Euro je cbm Fäkalschlamm

Gebührennachkalkulation dezentrale Entsorgung HH-Jahr 2017:

	Kosten	Menge	Betrag	Kosten/cbm
	Transportkosten HJ 2017	**2.804,00 cbm**	**62.641,36 €**	**22,34 €/cbm**
+	Reinigungskosten HJ 2017	**2.804,00 cbm**	**62.625,73 €**	**22,33 €/cbm**
=	**Gesamtkosten HJ 2017**	**2.804,00 cbm**	**125.267,09 €**	**44,67 €/cbm**
=	**Gebührenerlöse HJ 2017**	**2.804,00 cbm**	**123.376,00 €**	**44,00 €/cbm**
=	**Betriebsergebnis HJ 2017**	**2.804,00 cbm**	**-1.891,09 €**	**-0,67 €/cbm**
	Gebührenausgleichsrücklage zum 31.12.2016			**7.542,46 €**
	Betriebsergebnis HJ 2017			**-1.891,09 €**
	Gebührenausgleichsrücklage zum 31.12.2017			**5.651,37 €**

Gebührenkalkulation dezentrale Entsorgung HH-Jahr 2018:

	Kosten	Menge	Betrag	Kosten/cbm
	Transportkosten HJ 2018	3.500,00 cbm	78.200,00 €	22,34 €/cbm
+	Reinigungskosten HJ 2018	3.500,00 cbm	78.400,00 €	22,41 €/cbm
=	**Gesamtkosten HJ 2018**	**3.500,00 cbm**	**156.600,00 €**	**44,75 €/cbm**
=	**Gebührenerlöse HJ 2018**	**3.500,00 cbm**	**151.200,00 €**	**43,20 €/cbm**
=	**Betriebsergebnis HJ 2018**	**3.500,00 cbm**	**-5.400,00 €**	**-1,55 €/cbm**
	Gebührenausgleichsrücklage zum 31.12.2017			**5.651,37 €**
	Plan-Ergebnis HJ 2018			**-5.400,00 €**
	Plan-Gebührenausgleichsrücklage zum 31.12.2018			**251,37 €**

Gebührenkalkulation dezentrale Entsorgung HH-Jahr 2019:

	Kosten	Menge	Betrag	Kosten/cbm
	Transportkosten HJ 2019	3.500,00 cbm	78.200,00 €	22,34 €/cbm
+	Reinigungskosten HJ 2019	3.500,00 cbm	75.800,00 €	21,66 €/cbm
=	**Gesamtkosten HJ 2019**	**3.500,00 cbm**	**154.000,00 €**	**44,00 €/cbm**
=	**Gebührenerlöse HJ 2019**	**3.500,00 cbm**	**151.200,00 €**	**43,20 €/cbm**
=	**Betriebsergebnis HJ 2019**	**3.500,00 cbm**	**-2.800,00 €**	**-0,80 €/cbm**
	Plan-Gebührenausgleichsrücklage zum 31.12.2018			**251,37 €**
	Plan-Ergebnis HJ 2019			**-2.800,00 €**
	Plan-Gebührenausgleichsrücklage zum 31.12.2019			**-2.548,63 €**

10. Kalkulation der Kanalbenutzungsgebühren für das HH-Jahr 2019 (zentrale Entsorgung)

- Ansatz der abgenommenen Frischwassermenge als Gebührenmaßstab für die Kanalbenutzungsgebühren (Wahrscheinlichkeitsmaßstab) lt. Entwässerungssatzung
- Gebühreneinheit ist ein cbm Frischwasser
- Detaillierte Planungsrechnung siehe Anlage 6
- Darstellung Produkt 538-01 im Haushalt 2019 siehe Anlage 7

Ermittlung Gebührenbedarf HH-Jahr 2018:

Gesamtkosten (lt. Planungsrechnung)		**6.071.500,00 Euro**
./. Kosten der dezentralen Entsorgung		156.600,00 Euro
= Kosten der zentralen Entsorgung HH-Jahr 2018		**5.914.900,00 Euro**
./. Verwaltungsgebühren, sonstige Erlöse		18.000,00 Euro
./. Erstattung Straßenentwässerungsanteil		570.000,00 Euro
Gebührenbedarf HH-Jahr 2018		**5.326.900,00 Euro**

Ermittlung Endergebnis HH-Jahr 2018:

Gebührenaufkommen HH-Jahr 2018			
	Menge: 1.750.000 cbm	Gebühr: 2,80 Euro/cbm	4.899.900,00 Euro
+	Überschuss aus dem HH-Jahr 2017		1.107.444,15 Euro
./.	Gebührenbedarf HH-Jahr 2018		5.326.900,00 Euro
Überschuss, Weiterverrechnung nach HH-Jahr 2019			**680.444,15 Euro**
= Erlöse der zentralen Entsorgung HH-Jahr 2018			**5.487.900,00 Euro**

Ermittlung Gebührenbedarf HH-Jahr 2019:

Gesamtkosten (lt. Planungsrechnung)		**6.139.900,00 Euro**
./. Kosten der dezentralen Entsorgung		154.000,00 Euro
= Kosten der zentralen Entsorgung HH-Jahr 2019		**5.985.900,00 Euro**
./. Verwaltungsgebühren, sonstige Erlöse		20.500,00 Euro
./. Erstattung Straßenentwässerungsanteil		570.000,00 Euro
Gebührenbedarf HH-Jahr 2019		**5.395.400,00 Euro**

Ermittlung Endergebnis HH-Jahr 2019:

Gebührenaufkommen HH-Jahr 2019			
	Menge: 1.850.000 cbm	Gebühr: 2,70 Euro/cbm	4.994.900,00 Euro
+	Überschuss aus dem HH-Jahr 2018		680.444,15 Euro
./.	Gebührenbedarf HH-Jahr 2019		5.395.400,00 Euro
Überschuss, Weiterverrechnung nach HH-Jahr 2020			**279.944,15 Euro**
= Erlöse der zentralen Entsorgung HH-Jahr 2019			**5.590.500,00 Euro**

Gebührensenkung für das HH-Jahr 2019 um 10 Cent auf 2,70 Euro/cbm

11. Kalkulation der Kanalbaubeiträge HH-Jahr 2019

- Ermittlung der Kanalbaubeiträge durch die Globalberechnung
- Gleichmäßige Heranziehung aller beitragspflichtig gewordenen und werdenden Grundstücke (Gleichheitsgrundsatz als übergeordnetes Grundprinzip der Beitragsheranziehung)
- Gegenüberstellung des verteilungsfähigen Aufwands der Vergangenheit und der Zukunft mit den erschlossenen und noch zu erschließenden Flächen (Deckungsgleichheit von Aufwand und Fläche)

Ermittlung Beitragssatz für die Niederschlagswasserbeseitigung:

	Ermittlungsschema:	
	Herstellungskosten zum 31.12.2017	30.360.398,31 Euro
+	Prognostizierte Kosten für geplante Sonderbauten (RRB, Verrohrung, usw.)	221.451,25 Euro
+	Prognostizierte Kosten für geplante Flächenerschließungen (RW-Kanäle)	2.564.474,61 Euro
+	Umlagefähiger Teilaufwand der Kläranlagen	198.240,32 Euro
+	Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung aus dem Aufwand der Mischwasserkanäle, bereits gekürzt um den Straßenentwässerungsanteil	1.460.823,71 Euro
+	Abzüglich Straßenentwässerungsanteil der Regenwasserkanäle des Trennsystems (50 %)	-16.573.162,09 Euro
+	Abzüglich Zuwendungen Dritter	0,00 Euro
=	**Umlagefähiger Aufwand der Niederschlagswasserbeseitigung**	**18.232.226,11 Euro**
	Gesamte Grundfläche gemäß Satzung in der Stadt Melle	**5.835.997 qm**
=	**Anschlussbeitrag für die Niederschlagswasserbeseitigung**	**3,12 Euro/qm**

Ermittlung Beitragssatz für die Schmutzwasserbeseitigung:

	Ermittlungsschema:	
	Herstellungskosten zum 31.12.2017	35.923.293,75 Euro
+	Prognostizierte Kosten für geplante Flächenerschließungen (SW-Kanäle)	3.225.094,71 Euro
+	Kosten für geplante Investitionen Druckrohrleitungen	476.753,13 Euro
+	Kosten für geplante Investitionen Pumpstationen	210.945,00 Euro
+	Umlagefähiger Teilaufwand der Kläranlagen	18.237.826,43 Euro
+	Anteil aus der Schmutzwasserbeseitigung aus dem MW-Aufwand	1.381.860,27 Euro
+	Abzüglich Zuwendungen Dritter SW-Kanäle	-4.046.098,83 Euro
+	Abzüglich Zuwendungen Dritter Druckrohrleitungen	-718.415,06 Euro
+	Abzüglich Zuwendungen Dritter Pumpstationen	-405.812,50 Euro
+	Abzüglich erwarteter Zuschüsse für geplante Flächenerschließungen	0,00 Euro
=	**Umlagefähiger Aufwand der Schmutzwasserbeseitigung**	**54.285.446,90 Euro**
	Gesamte Vollgeschossfläche gemäß Satzung in der Stadt Melle	**5.913.681 qm**
=	**Anschlussbeitrag für die Schmutzwasserbeseitigung**	**9,18 Euro/qm**

12. Zusammenfassung

Die Gebührenbedarfsberechnung für das HH-Jahr 2019 zeigt, dass der Gebührensatz für die Kanalbenutzungsgebühren gesenkt und die Beitragssätze lt. Globalberechnung angehoben werden müssen.
Es wird daher vorgeschlagen, die Beitrags- und Gebührensätze des Gebührenhaushaltes „Abwasserbeseitigung“ (Produkt 538-01) für das HH-Jahr 2019 wie folgt zu beschließen:

1. Kanalbaubeiträge

Gemäß § 4 der Satzung für jeden nach den Vorschriften der Satzung ermittelten Quadratmeter Beitragsfläche für den:

Kanalart	Maßstab	HJ 2017	HJ 2018	HJ 2019
a) Schmutzwasser	Vollgeschoss	8,98 Euro/qm	9,04 Euro/qm	9,18 Euro/qm
b) Niederschlagswasser	Grundstücksfläche	2,98 Euro/qm	3,02 Euro/qm	3,12 Euro/qm

2. Kanalbenutzungsgebühren

Gemäß § 11 Abs. 1 der Satzung für jeden nach den Vorschriften der Satzung ermittelten Kubikmeter Abwasser auf:

Gebührenart	HJ 2017	HJ 2018	HJ 2019
Kanalbenutzungsgebühren	2,95 Euro/cbm	2,80 Euro/cbm	2,70 Euro/cbm

3. Gebühren für Abwasser und Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen

Die Benutzungsgebühr beträgt für die Abwasserbeseitigung je eingesammelten Kubikmeter Abwasser bzw. Fäkalschlamm:

Gebührenart	HJ 2017	HJ 2018	HJ 2019
a) Abwasser aus abflusslosen Gruben	24,30 EUR/cbm	24,20 EUR/cbm	24,20 EUR/cbm
b) Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen	44,00 EUR/cbm	43,20 EUR/cbm	43,20 EUR/cbm

Melle, 12. November 2018

Kostenrechner (Wunderlich) Amtsleiter (Strakeljahn)